

Pia Irtel 9. Klasse

Fehler und Glück

Er schießt.

Er musste es tun.

Er hatte keine andere Wahl.

Er würde sonst selbst tot auf dem Boden liegen.

Er wollte das aber nicht tun.

Er wollte niemanden töten.

Er wollte nie zum Militär.

Sie sieht zu.

Sie konnte es nicht verhindern.

Vor ihren Augen starb ein Mensch.

Für ihn war es friedlich im Schlaf.

Für sie war es nicht friedlich.

Sie hatte alles versucht.

Sie konnte die Blutung des Patienten nicht stoppen.

Er bleibt stehen.

Er lies den Mann laufen.

Er wollte die Tasche der alten Frau zurückbringen.

Er war aber selbst schon alt.

Er schämte sich für sein Gewicht.

Er wollte seine Jugend wieder.

Es war doch sein Job Verbrecher zu verhaften.

Sie kann es nicht.

Sie wusste es einfach nicht.

Jedes Wort war irgendwie falsch.

Was würde ihre Familie denken?

Ihre Eltern sind sicher enttäuscht.

Sie überlegte, wie sie es erklären sollte.

Sie hatte noch nie eine so schlechte Note geschrieben.

Er ist Soldat.

Er musste es tun.

So konnte er das Leben tausender Menschen retten.

Sie ist Ärztin.

Sie konnte es nicht verhindern.

So musste er nicht qualvoll an seiner ausbrechenden Krebserkrankung sterben.

Er ist Polizist.

Er lies den Mann laufen.

So rannte er selbst nicht auch noch vor das Auto.

Sie ist Schülerin.

Sie wusste es einfach nicht.

So konnte endlich ihre Rechtschreibschwäche nachgewiesen werde